

Syrien-Bericht vom 18.12.25 bis 16.1. 2026

Initiative: **Lindauhilfe** für Syrien



Nachhaltig unterstützen und helfen

Mein Besuch, Dr. Adnan Wahhoud, in Syrien diente der Überprüfung der Fortschritte der Hilfsprojekte der KKNH e.V. in Deutschland. Ziel war es außerdem, diese Projekte zu optimieren und Entwicklungsmöglichkeiten zu erkunden, die sich an den Bedürfnissen der Menschen, insbesondere der Rückkehrer, orientieren.

Medical Points

Die deutschen Medical Points in Yakobiya, Jabal Wastani, Tuum und Toubat bieten weiterhin medizinische Versorgung an und versorgen Patienten kostenlos mit Untersuchungen und Medikamenten. Angesichts der sinkenden Zahl von Flüchtlingen in diesen Gebieten haben die Medical Points ihre Öffnungszeiten von sechs



auf vier Tage pro Woche reduziert. Dies ermöglicht die Ausweitung der Hilfsmaßnahmen auf andere Regionen. Ich kam wenige Tage vor Weihnachten in Syrien an und besuchte den Medical Point Lindau in Yakobiya, um mit unseren Mitarbeitern, die größtenteils Christen sind, bei der Weihnachtsfeier im Medical Point dabei zu sein. Ich überreichte ihnen gerne Weihnachtsgeschenke und wünschte ihnen und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes, erfolgreiches und friedvolles Jahr 2026.

Im Dorf Toubat

Das Dorf Tubat ist weiterhin bewohnt, obwohl viele Familien in ihre Heimatstädte und -dörfer zurückgekehrt sind, insbesondere nachdem sie sich vergewissert hatten, dass ihre Häuser noch stehen und bewohnbar sind. Diese Familien haben ihre Häuser an andere Familien vermietet. Das Dorf bleibt bewohnt, solange wichtige öffentliche Einrichtungen wie Kindergarten, Medical Point und Schule in Betrieb sind.

Im Zuge der Erweiterung des Projekts „Ein Dach über dem Kopf“ der Kriegskindernothilfe und nachdem viele Familien in ihre Häuser in Ain Tarma in der Umgebung von Damaskus zurückgekehrt sind, fehlten einigen Häusern Türen und Fenster. Die KKNH startete daher einen Spendenaufruf, um diesen Familien zu helfen. In den letzten drei Monaten konnten wir rund 16 Familien unterstützen. Wir haben Türen und Fenster eingebaut und sanitäre Anlagen fertiggestellt, sodass jede der Familien mit ca. 500 US-Dollar unterstützt wurde.



Die Familien bedanken sich herzlich bei allen Spendern, die dazu beigetragen haben, ihre Lebensbedingungen während des harten Winters zu verbessern.

Der Verein KKNH wird diese Unterstützung „Ein Dach über dem Kopf“ dank der eingehenden Spenden fortsetzen.

Kindergarten

Während meines Besuchs in Syrien traf ich wie üblich die Kindergartenkinder. Sie begrüßten mich mit Liedern und Spielen und zeigten mir voller Begeisterung, was sie von ihren Erzieherinnen gelernt hatten. Es war eine herzliche und berührende Begegnung. Ich erzählte ihnen die Geschichte der deutschen Frauen, die die bunten Wollmützen und -socken für sie gestrickt hatten. Es war mir eine große Freude, ihnen die Mützen und Socken anzuziehen. Sie baten mich, den Frauen, die diese schönen Geschenke gestrickt hatten, ihren Dank auszurichten.



Schulen und Bildung

An der Schule Wüstenkind im Dorf Toubat sank die Schülerzahl im Schuljahr 2025/2026 von 410 auf 110, da viele geflüchtete Familien in ihre Heimatorte zurückkehrten.



Im Sommer strickten mehrere deutsche Frauen Wollmützen und Socken für die Kinder. Während meines Besuchs verteilte ich diese an Erst- und Zweitklässler der Schule Wüstenkind in Toubat sowie an die Grundschule in Ain Tarma im Umland von Damaskus.



An den Grundschulen im Umland von Damaskus stellten Lehrer und Erzieher fest, dass viele Kinder der dritten bis sechsten Klasse noch immer nicht lesen und schreiben können. Um diesem Problem zu begegnen, hat die Grundschulleitung spezielle Klassen eingerichtet, die diesen Schülern im Rahmen eines dreimonatigen Bildungsprogramms zusätzlichen Unterricht bieten. Während meines Aufenthalts in Damaskus besuchte ich in Begleitung des Bürgermeisters diese Schule und versprach den Schülern ein Geschenk des Vereins KKNH. Jeder Schüler erhielt außerdem eine Mütze und ein Paar Wollsocken als Anerkennung für seine erfolgreiche Teilnahme am Bildungsprogramm.

Suppenküchen in Syrien

Diese Küchen leisten einen lebenswichtigen Dienst für die Armen in einem Land, das sich gerade erst vom Krieg und seinen Folgen erholt. Sie versorgen täglich etwa 2.500 Menschen mit einer warmen Mahlzeit im Dorf Toubat, in



der Stadt Idlib und in Ain Tarma im Umland von Damaskus. Wir sehen Zufriedenheit und Dankbarkeit in den Gesichtern dieser armen Menschen, wenn sie in unseren Suppenküchen, die sie sechs Tage die Woche mit Mahlzeiten versorgen, ihre Mahlzeiten erhalten.

Jede Mahlzeit für eine Familie besteht aus anderthalb Litern gekochtem Gemüse und drei Fladen-Brot.

Während des Ramadans wird die Mahlzeit jeder Familie um drei gekochte Eier und ein halbes Kilogramm gekochte Kartoffeln ergänzt und die Mahlzeiten werden sieben Tage die Woche verteilt.

Lebensmittelpakete: Angesichts der anhaltenden Armut und der wenigen Arbeitsmöglichkeiten in dem vom Krieg zerrütteten Land bemühen wir uns, zu Beginn des Ramadans etwa 500 Lebensmittelpakete in den ländlichen Gebieten von Idlib, Aleppo und Damaskus zu verteilen. Jedes Paket wiegt etwa 24 Kilogramm und enthält lebensnotwendige Lebensmittel. Die geschätzten Kosten pro Paket betragen 30 Euro. Je nach Spendenaufkommen werden wir die Anzahl der Pakete erhöhen. Bei Überweisungen bitte als Verwendungszweck „Armenspeisungen“ angeben.

Projekt: Waisenkinder

Dieses 2014 gestartete Projekt wird weiterhin fortgeführt und unterstützt Familien mit Waisenkindern monatlich finanziell. Im letzten Jahr stellten wir monatlich 6.565 US-Dollar bereit. Die Anzahl der unterstützten Familien betrug 131, die der Waisenkinder 249. In diesem Jahr wird die Anzahl der Familien auf 119 und die der Waisenkinder auf 226 sinken. Der monatliche Unterstützungsbetrag für diese Familien beträgt dann 6.185 US-Dollar. Wir danken allen Spendern für ihre anhaltende Unterstützung dieser Waisenkinder.

Kosten beim Waisenprojekt im Jahr 2025

Monat	Betrag in Dollar	Anzahl Familien	Anzahl Kinder
Januar	6.545,-	131	249
Februar	6.545,-	131	249
März	6.545,-	131	249
April	6.545,-	131	249
Mai	6.555,-	131	250
Juni	6.495	131	249
Juli	6.495,-	131	249
August	6.495,-	131	249
September	6.495,-	131	249
Oktober	6.495,-	131	249
November	6.495,-	131	249
Dezember	6.495,-	131	249
Summe	78.540,- US-Dollar		

Übrigens

Die anhaltende Unterstützung durch Spenden ist entscheidend, um die wichtigen humanitären Projekte in Syrien fortzusetzen und den Menschen in dieser schwierigen Zeit beizustehen.

Haben Sie weitere Fragen zu den einzelnen Projekten oder zur aktuellen Lage in Syrien?

Ein herzliches Dankeschön für jede Spende

SEPA-Überweisung

Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsordnung beachten!

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber
BIBAN des Kontoinhabers
Kontoinhaber
Benefizient
 KRIEGSKINDERNOTHILFE e.V.
 Verwendungszweck
 SPENDE LINDAUHILFE
 Datum
Betrag: Euro, Cent

Angaben zum Zahlungsempfänger Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
 KRIEGSKINDERNOTHILFE e.V.
 BIBAN
 DE69773501100038097523
 BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (6 oder 11 Stellen)
 BYLADE33
 Betrag: Euro, Cent
SEPA-Überweisung €

Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zäblers – (nur für Zahlungsempfänger)
 SPENDE LINDAUHILFE
 noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 3 Zeilen à 35 Stellen)
Angaben zum Kontoinhaber Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)
BIBAN
 DE
 16

Datum
Unterschrift(en)